

Kompaktangebote

Alle vier Veranstaltungen

Erwachsene 45 € (statt 55 €)
ermäßigt 30 € (statt 37,50 €)

Beide Events am 18. April

Erwachsene 20 € (statt 25 €)
ermäßigt 12 € (statt 17,50 €)

Kartenvorverkauf

Museumskasse 02293/9101-16 oder
schloss-homburg@obk.de

Veranstalter



SCHLOSS HOMBURG

Museum Schloss Homburg
51588 Nümbrecht
Fon 02293/9101-0
Fax 02293/9101-40
www.schloss-homburg.de

Bildquellen

Irmgard Knechtges-Obrecht, Axel Thieme,
Trio pantha rhei, Hans Werner Wüst

Gestaltung

Conny Koepl, vice versa, Köln



Gefördert
durch die
Kulturstiftung Oberberg
der Kreissparkasse Köln



Schumannjahr 2010

Fokus *Schumann*

Musikwochenende
auf Schloss Homburg

16. – 18. April 2010

Die Musikwelt feiert in diesem Jahr den 200. Geburtstag des Komponisten Robert Schumann (1810–1856).

In Kooperation mit dem Schumann Netzwerk in Bonn und der Robert-Schumann-Gesellschaft in Düsseldorf finden auf Schloss Homburg vier musikalische Veranstaltungen statt.

Freitag, 16. April, 19:30 Uhr
Konzert mit dem Trio panta rhei
„Schumann und das Fremde“



Klavier: Julia Vaisberg
Violine: Gudrun Pagel
Violoncello: Sonja Asselhofen

1835 stellte sich Robert Schumann die existenzielle Frage „...wie wird alles enden und wo gerat ich hin?“ Diese Thematik nimmt sich das Kölner Trio als musikalische Grundlage, um Schumanns eigene Werke mit Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts, wie Frank Martin oder Nicolai Kapustin, zu konfrontieren.

Erwachsene 15 €
ermäßigt 10 €

Samstag, 17. April, 19:00 Uhr
Konzert-Lesung und Papiertheater
„Küsse, Grütze, Nachtigall“



Gesang/Rezitation: Ulrike Richter
Klavier: Iva Dolezalek

Das Papiertheater erfreute sich im 19. Jahrhundert großer Beliebtheit. Gelesen und illustriert werden „Der Schweinehirt“ und „Das Heinzelmännchen beim Krämer“ von Hans Christian Andersen. Die beiden Leipziger Musikerinnen untermalen die Lesung mit Schumann-Liedern: Ein Programm für Kinder und Erwachsene.

Erwachsene 15 €
ermäßigt 10 €

Fokus Schumann

Sonntag, 18. April, 11:00 Uhr
Vortrag mit Musikbeispielen „Stimmen aus dem Jenseits – Der Krimi um Schumanns Violinenkonzert“

Irmgard Knetchges-Obrecht,
Robert-Schumann-Gesellschaft
Düsseldorf

Kein anderes Werk aus Schumanns Oeuvre hat eine derart spannende Rezeptionsgeschichte. Obwohl das Violinenkonzert schon 1853 entstand, geriet es über Jahrzehnte in eine geheimnisvolle Vergessenheit und wurde erst 1937 unter propagandistischer Aufmachung des NS-Regimes in Berlin uraufgeführt.



Erwachsene 10 €
ermäßigt 7,50 €

Sonntag, 18. April, 16:00 Uhr
Konzert-Lesung
„Robert Schumann – Ein musikalisch literarisches Portrait“

Klavier: Sung-Hee Kim-Wüst
Rezitation: Hans Werner Wüst

Die südkoreanische Pianistin interpretiert am Konzertflügel Werke aus Schumanns „Kinderszenen“, „Symphonischen Etüden“ und aus den „Fantasiestücken“. Verdichtet wird das Programm durch Wortbeiträge von Hans Werner Wüst, welche die wesentlichen biografischen Stationen und Begegnungen Schumanns berücksichtigen.



Erwachsene 15 €
ermäßigt 10 €